

Gegründet: 5./11. 1908; eingetr. 2./12. 1908. Fa. bis 25./10. 1918: Gustav Kuntze, Wassergas-Schweißwerk A.-G.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Wassergas-schweißwerkes und der Handel mit den Fabrikaten sowie der Betrieb aller verwandten Industriezweige. — Die Betriebe ruhen bereits seit 1926.

Kapital (bis 30./12. 1933): 850 000 RM in 1700 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 700 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. 1912 Herabsetz. auf 700 000 M, gleichzeitig Erhöh. auf 1 700 000 M. Gemäß dem Antrag der Verwalt. beschloß die G.-V. v. 18./12. 1913 die Aktionäre aufzufordern, von je 5 ihrer Aktien 4 Stück der Ges. freiwillig zu deren Verfügung einzuliefern; die Ges. hat aus den so zur Einlieferung gelangten 1360 Aktien 1 360 000 Mark an ein Konsortium, bestehend aus der Süddeutschen Disconto-Ges., A.-G., Mannheim, den Mannesmannröhren-Werken, Düsseldorf etc. zum Nennwert weitergegeben. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. von 1 700 000 M auf 1 360 000 RM (5 : 4) in 1700 Aktien zu 800 RM. — Laut G.-V. v. 10./12. 1927 Herabsetz. des Kap. auf 850 000 RM durch Ermäßigung des Nennwerts der Aktien von 800 RM auf 500 RM. — Die G.-V. v. 30./12. 1933 soll über Kap.

Herabsetz. in erleichterter Form um 500 000 RM durch Herabsetz. des Aktien-Nennbetrags von 500 RM auf 200 RM beschließen.

Großaktionäre: Der größte Teil des A.-K. der Ges. ist im Besitz der Mannesmannröhren-Werke A.-G. in Düsseldorf.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 30./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 131 780, Fabrikgebäude 416 981, Wohnhäuser 49 877, Masch. und Ofen 47 919, allgem. Anlagen, wie Gleisanlagen, Geräte und Werkzeuge 4696, Vorräte 1, Schulden: a) Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf 28 376, b) Sonstige 216, Verlust (Vortrag aus 1931/32) 132 558 + Verlust in 1931/32 44 395) 176 954. — Passiva: A.-K. 850 000, Gläubiger 6800. Sa. 856 800 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930/31 132 559, Unk. 4595, Steuern 25 426, Abschr. 24 274. — Kredit: Rohgewinn 8122, Zs. 1778, Verlust 176 954. Sa. 186 854 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Mannheim und Worms: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

Akt.-Ges. für landwirtschaftliche Maschinen in Liqu.

Sitz in Würzburg.

Die G.-V. vom 3./3. 1931 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidator:** Paul Backofen, Würzburg, Rottendorfer Str. 3.

Aufsichtsrat: (3—5) Arno Kahrmann, Essen; Bergwerksbes. Fritz Funke, Berlin; Gen.-Dir. Otto Gehres, Hannover; Rechtsanwalt Dr. Will, Hamburg; Bank-Dir. Balkenhol, Bochum.

Gegründet: 10./7. 1899.

Kapital: 400 000 RM in 1000 Aktien zu 400 RM.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am 3. März 1931: Aktiva: Immobilien 225 000, Maschin. und Einricht. 12 500, Fuhrpark 1500, Rohmaterialien 5403, Fertigfabrikate 12 294, Halbfabrikate 1968, Handelsware 1387, Kassa 15, Wechsel 81, Schuldner 5358,

Verlust (Vortrag aus 1930) 287 594 + Verlust 1931 56 481) 344 076. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 12 500, do. Bay. Bodenkreditanstalt, Würzburg 20 466, do. Westfalenbank A.-G., Hannover 133 555, Finanzamt Würzburg 20 000, Gläubiger 23 065. Sa. 609 587 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 287 594, Bankzinsen 2256, Handlungskosten 3961, Ausbuchtung zweifelhafter Forderungen 140, Abschr. 53 355. — Kredit: Hausertrag 3232, Verlust (Vortrag 287 594 + Verlust 1. Januar bis 3. März 1931 56 481) 344 076. Sa. 347 308 RM.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Westfalenbank A.-G.

Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer Aktiengesellschaft.

Sitz in Würzburg.

Vorstand: Dipl.-Ing. Dr. Hans Bolza, Dr. Fritz Pels-Leusden, Würzburg.

Prokuristen: H. Fritz, A. Knittel, Dr. Th. König, F. Weingärtner.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Komm.-Rat Wilhelm Hilcken, Würzburg; Stellv. Justizrat Dr. Paul Röddiger, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Phil. Broch, Wien; Dr. Alfred Hussell, München; Ing. Constantin König, Ing. Albrecht Bolza, Dr. jur. Friedrich Fick, August Pels-Leusden, Würzburg; Carl Harter, Berlin.

Gegründet: 27./5., mit Wirkung ab 1./3. 1920; eingetragen 12./7. 1920.

Zweck: Bau und Vertrieb von Maschinen und anderen Gegenständen, insbes. von Buchdruckmasch., Rotationsmasch. u. Stereotypieapparaten. Fortführung der unter der früh. Firma „Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer G. m. b. H.“ in Würzburg seit 1817 betrieb. Schnellpressenfabrik. Werkstätte in Leipzig.

Kapital: 4 410 000 RM (Stücklung noch nicht bekanntgegeben).

Urspr. 7 000 000 M in 7000 Aktien zu 1000 M. 1923 Erhöhung um 14 Mill. M. Inh.-Akt. u. 14 Mill. M. 6 % Nam.-Akt. — Lt. ao. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 35 000 000 M auf 4 900 000 RM (50 : 7) in 11 000 Inh.-Akt. u. 4000 Nam.-Akt. zu je 140 RM, 1000 Inh.-Akt. u. 1000 Nam.-Akt. zu je 1400 RM. Diese Aktien wurden umgetauscht in 2 940 000 RM Inh.-Akt., gestückelt in 50 Stück Lit. A. zu 10 000 RM, 2395 Stück Lit. B. zu 1000 RM, 450 Stück Lit. C. zu 100 RM u. 1 960 000 RM Nam.-Akt., gestückelt in 25 Stück Lit. D. zu 10 000 RM, 1686 Stück Lit. E. zu 1000 RM u. 240 Stück Lit. F. zu 100 RM. — Oktober 1932 Angebot der Ges., 10 % ihres Kapitals anzukaufen zum Kurse von 20 %. — Lt. G.-V. v. 28./3. 1933 wurde die Einziehung von eigenen Aktien im Betrage von

490 000 RM, und zwar 294 000 RM nom. Inh.-Akt. und 196 000 RM nom. Nam.-Akt., zum Zwecke der Kapitalherabsetzung mit Wirkung vom 31. Dezember 1932 beschlossen und der durch diese Einziehung entstandene Buchgewinn in Höhe von 392 000 RM als gesonderte Reserve per 31./12. 1932 ausgewiesen. Das Grundkapital beträgt nunmehr 4 410 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./3. — Stimmrecht: Je 100 RM Aktien = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 218 874, Gebäude u. bauliche Nebenanlagen 1 821 266, Betriebsanlagen u. Werkseinricht. 1 423 233, Warenvorräte 2 130 966, Modelle u. Patente 3, Außenstände 1 739 260, Beteil. 532 197, Kassa 8727, Bank- u. Postscheckguthaben 173 856, Wertp. 234 003, Wechsel 1 325 226, (Bürgschaftsschulden 13 300). — Passiva: A.-K. 4 900 000, R.-F. 364 817, Rückl. für zweifelhafte Forder. 81 132, Albrecht-Bolza-Stiftung 27 040, Hyp.-Gläubiger 1 995 000, Schuldversch. 828, Akzente 186 302, Bankschulden 1 162 867, Gläubiger 531 477, (Bürgschaftsgläubiger 13 300), Gewinn 358 148. Sa. 9 607 612 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 432 487, Patente u. Lizenzen 61 207, Unk. 1 866 104, Steuern u. Soziallasten 408 526, Gewinn 358 148. — Kredit: Pacht u. Miete 6323, Betriebsgewinn 2 826 347, Gewinnvortrag aus 1929 293 802. Sa. 3 126 472 RM.

Dividenden 1927—1931: Inh.-Akt.: 5, 5, 0, 4, 0 %. Nam.-Akt.: 5, 5, 0, 4, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Würzburg u. München: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank.